

# Über das Vorkommen der Geburtshelferkröte im Markgräflerland.

Von F. Golder in Schopfheim.

Mit „Möhnli“ (= Maikröte) und „Möndli“ bezeichnet man im Wiesental nicht nur die Unke, sondern auch die Geburtshelfer- oder Feßlerkröte. Sie ist in meinem Gebiet z. B. bei Langenau und Wieslet durchaus nicht selten, und die Wiesleter verdanken ihr den Übernamen „Möndli“! — Herr Hauptlehrer Vogt in Lörrach, gebürtig von Wieslet, bringt „Möndli“ mit „Mond“ zusammen. Diese Erklärung entspricht auch den Tatsachen; denn „d'Möndli rugge“ schon früh bei warmem Regen. Herr Hauptlehrer Reimold in Langenau fand beispielsweise am 20. April 1910 ein Männchen mit, beiläufig gesagt, 34 Eiern, am 12. April 1911 ein Männchen mit Eierschnüren; das „Ruggen“ vernimmt man natürlich früher. 1922 hörte man es schon am 6. März. 1921 erhielt ich von Herrn Reimold noch am 29. Mai zwei Männchen, mit Eiern bepackt; der Dotter war noch nicht aufgebraucht. Sie wurden — nicht in Weingeist, sondern wieder in Freiheit gesetzt. — Auch die Löcher im Sandstein am rechten Wieseufer zwischen Fahrnau und Schopfheim bieten dem Feßler gute Wohnstätten. In Kürnberg bei Schopfheim heißen die Geburtshelferkröten „Glünggi“ und in Welmingen, A. Lörrach, „Guggemöhnli“. Vielleicht sind die „Möhnli“ in Wiechs und Raitbach, die unter Treppen und „in Mauern“ rufen, ebenfalls Feßlerkröten.

## Neue Standorte.

Mitgeteilt von F. Golder, Schopfheim.

- Hydrocharis morsus ranae* L. Holzhausen, A. Kehl, im „Froschteich“, Freistett.  
*Elodea canadensis* Rich. Mchx. Fahrnau, Schopfheim, Maulburg.  
*Andropogon ischaemum* L. Memprechtshofen, A. Kehl (Rheinebene), Kenzingen (Löß).  
*Phalaris canariensis* L. Rheinbischofsheim. Auf Schutt.  
*Oryza clandestina* A. Br. Im Graben längs der Straße von Hausen nach Fahrnau reichlich; Fahrnau, Langenau, Amt Schopfheim, 1921.  
*Festuca sciuroides* Roth. Rheinbischofsheim.  
*Triticum repens* L. var. *glaucum* Döll. Rheinbischofsheim.  
*Lolium remotum* Schrank. Rheinbischofsheim.  
*Allium acutangulum* Schrad. Rheinbischofsheim.  
*Allium sphaerocephalum* L. Kenzingen an einem Weinbergsrain gegen den Burgacker, 1917.  
*Orchis militaris* L. Rheinbischofsheim im Rheinwald.  
*Himantoglossum hircinum* Spreng. Ochsenbach, Amt Heidelberg.  
*Spiranthes autumnalis* Rich. Ottoschwanden.  
*Salix daphnoides* Vill. Schopfheim, an der „Lehmgrube“ einige Stöcke.  
*Morus nigra* L. Im Kenzinger Friedhof 14 ansehnliche Bäume.  
*Polygonum mitre* und *tomentosum* Schrank. Rheinbischofsheim.  
*Polygonum cuspidatum* Sieb. Zucc. (*Sieboldii* Reinw.) Am Ufer der Wiese zwischen Hausen und Gündenhäusen mehrere Stöcke, 1920/21.  
*Amarantus albus* L. Von H. Hauptlehrer Mahler 1921 am Güterbahnhof Schopfheim gefunden.  
*Portulaca oleracea* L. Rheinbischofsheim, Kenzingen (Schulstraße).  
*Dianthus armeria* L. Rheinbischofsheim.

- Dianthus barbatus* L. Kenzingen.  
*Actaea spicata* L. Kenzingen: Forlenwald (Vorbergzone).  
*Thalictrum flavum* L. Rheinbischofsheim.  
*Arabis arenosa* Scop. Auf dem Bahnkörper bei Atzenbach i. W., 1921.  
*Camelina sativa* Koch. Wird bei Rheinbischofsheim angebaut.  
*Teesdalea nudicaulis* R. Br. Gutach-Kirnbach.  
*Sedum purpureum* Lk. Rheinbischofsheim, Schopfheim, Fahrnau.  
*Potentilla recta* L. Schopfheim, beim früheren Tonwerk. Stöcke von 60—100 cm Höhe. 1921.  
*Rosa rugosa* Thunb. Isteiner Klotz.  
*Medicago maculata* Willd. Im trockenen Bett der Wiese bei Schopfheim. 1921.  
*Vicia pannonica* Koch. Rheinbischofsheim 1909, Memprechtshofen 1910.  
*Lathyrus hirsutus* L. Rheinbischofsheim.  
*Geranium palustre* L. Maulburg. 1921.  
*Euphorbia palustris* L. Rheinbischofsheim.  
*Malva moschata* L. Freistett.  
*Myricaria germanica* Desv. Leutesheim, A. Kehl.  
*Viola elatior* Fr. Rheinbischofsheim über dem Rheindamm beim „Jägersteg“.  
*Sium latifolium* L. Rheinbischofsheim.  
*Peucedanum oreoselinum* Mch. Kenzingen (Löß).  
*Caucalis daucoides* L. Gallenweiler, A. Stauten (Rheinebene).  
*Scandix pecten Veneris* L. Diersheim, 1910.  
*Pirola rotundifolia* L. Ochsenbach, A. Heidelberg.  
*Asclepias cornuti* Desv. Rheinbh., beim Schulhaus und der „Krone“, verwildert.  
*Galeopsis ochroleuca* Lmk. Gernsbach, Gresgen, Fahrnau.  
*Flyoscyamus niger* L. var. *pallidus* Koch. Rheinbischofsheim.  
*Scrophularia alata* Gill.  $\beta$  *Neesii* Wirtg. Bei Schopfheim häufig, an feuchten Stellen des Entegast üppige, über mannshohe Stöcke.  
*Linaria striata* D. C. Gresgen, 1920.  
*Euphrasia stricta* Host. Gresgen, Ufer der Wiese bei Schopfheim.  
*Gratiola officinalis* L. Rheinbischofsheim.  
*Digitalis purpurea* L. Herr Christian Feßler in Rheinbischofsheim fand vor dem Kriege im Walde zwischen Wagshurst und Rheinbischofsheim eine Stelle mit schön blühenden Stöcken, offenbar vom Schwarzwald bei Überschwemmung angesiedelt. Ob noch vorhanden?  
*Orobancha minor* Sutt. und *ramosa* L. Rheinbischofsheim.  
*Viburnum lantana* L. Rheinbischofsheim bei der Ob. Mühle, Freistetter Rheinwald.  
*Adoxa moschatellina* L. Neufreistett am „Kanal“.  
*Phyteuma nigrum* Schm. Rheinbischofsheim.  
*Solidago serotina* Ait. Am Rhein bei Rheinbischofsheim in Menge, im Wiesental z. B. bei Maulburg, Schopfheim, Fahrnau häufig.  
*Aster linosyris* Bernh. Kenzingen (Löß).  
*Aster parviflorus* N. v. E. Gernsbach, Rheinbischofsheim.  
*Inula salicina* L. Rheinbischofsheim, Freistett.  
*Matricaria discoidea* D. C. Rheinbischofsheim 1912, Schopfheim.  
*Chrysanthemum parthenium* Pers. Schopfheim, auf Schutt.  
*Calliopsis bicolor* Rchb. Beim Maulburger Wehr. 1921.

### Nachtrag.

- Sparganium minimum* Fr. fand ich 1896 oder 97 in den „Lettenlöchern“ westlich von der jetzigen Main-Neckar-Bahn-Haltestelle Lützelsachsen. Ich habe noch einen Beleg. Es wird dort aber jetzt nicht mehr so sein wie vor 25 Jahren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Golder Friedrich

Artikel/Article: [Neue Standorte. \(1922\) 220-221](#)